



„WACHSUDORNPOSCHT“

Herausgeber:
Gemeindeschreiberei Wachsdorn Mai 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die ordentliche Gemeindeversammlung

ist festgesetzt worden auf **Freitag, 13. Juni 2014 um 20.00 Uhr im Schulhaus Wachsdorn**

Folgende Geschäfte gelangen zur Abwicklung:

1. Gemeinderechnung 2013
 - a) Genehmigung Nachkredit übrige Abschreibungen
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und Kenntnisnahme der Kreditüberschreitungen
2. Orientierungen des Gemeinderates
3. Verschiedenes

Wir laden die stimmberechtigten Frauen und Männer (18-jährige und seit drei Monaten in der Gemeinde Wachsdorn angemeldet) zu dieser Versammlung freundlich ein. Zu den einzelnen Traktanden orientieren wir Sie nachstehend wie folgt:



Inhalt der Wachsudornposcht

	Seite
Orientierung Gemeindeversammlung	3 – 9
Übrige Informationen des Gemeinderates	
- Beschlüsse Gemeinderat	10
- Grüngutentsorgung	10 - 11
- Gemeindefest 31.07.2013	11
- Sanierung Wachselhornstrasse	11
- Trinkwasserqualität	11 - 12
Bildung, Kindergarten, OSZ	12 - 14
Feuerwehr	15
Thuner Ferienpass	16
SM im Staffel OL im Gebiet „Stauffen“	17
Gemeindeverwaltung	17
Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.11.2013	18 – 19
Zusammenzug Jahresrechnung 2013	20
Zusatzblatt Kehrrichtentsorgung	

1. Jahresrechnung 2013

	Rechnung	Voranschlag	Abweichung
Ergebnis vor Abschreibungen			
Aufwand	914'272.05	856'465.00	57'807.05
Ertrag	964'714.30	864'270.00	100'444.30
Ertrag- resp. (-) Aufwandüberschuss	50'442.25	7'805.00	42'637.25
Ergebnis nach Abschreibungen			
Ertragsüberschuss brutto	50'442.25	7'805.00	42'637.25
harmonisierte Abschreibungen	4'940.80	20'000.00	15'059.20
übrige Abschreibungen	44'440.00	-	-44'440.00
Ertragsüberschuss	1'061.45	-12'195.00	
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag			13'256.45

Wir können wieder von einem recht guten Resultat berichten. Einsparungen in praktisch allen Bereichen mit Ausnahme der Bildung, Kultur und Freizeit und Umwelt und Raumordnung sowie höhere Erträge bei den Finanzen und Steuern führen zu diesem Ergebnis.

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabengebieten

0 Allgemeine Verwaltung

Aufgabengebiete	Rechnung 2013	Budget 2013	Vergleich	Rechnung 2012
Total	114'930.07	123'130.00	-8'199.93	124'969.84
011 Legislative	4'516.25	4'410.00	106.25	4'875.10
012 Exekutive	19'433.65	24'750.00	-5'316.35	26'110.15
029 Allgemeine Verwaltung	97'800.35	105'980.00	-8'179.65	104'789.10
090 Verwaltungsliegenschaften	-5'262.44	-9'480.00	4'217.56	-10'265.40
091 Magazin	-1'557.74	-2'530.00	972.26	-539.11

Die vorgesehene Anschaffung eines Archivschrankes von Fr. 5'000.- wurde nicht getätigt. Die Kosten für die Verwaltungsführung mit EDV im Eriz liegen mit Fr. 74'731.25 etwas höher als das Budget vorgesehen hat. Die Nettoausgaben im Bereich der **Allgemeinen Verwaltung** liegen gegenüber dem Voranschlag tiefer. Wesentlich tiefer fielen auch die eigenen EDV-Kosten aus.

Die Kosten im Bereich Energie, Wasser, Heizmaterial des **Gemeindehauses** sind in diesem Jahr etwas höher ausgefallen. Beim baulichen Unterhalt wurde eine neue Treppe von der Wohnung zum Aussenbereich erstellt. Zu dem mussten in der Verwaltung verschiedene Umstellungen und Entsorgung von Papier vorgenommen werden.

Der Aufwand und Ertrag für das Feuerwehrmagazin werden unter der Rubrik **091 Magazin** geführt. Einem Aufwand von Fr. 3'096.71 für Versicherungen, Strom sowie Wasser- und Abwasser stehen der Mietzins der Feuerwehr Buchholterberg von Fr. 4'005.85 sowie die Rückerstattung der Stromkosten 2012 von Fr. 648.60 gegenüber. Es muss festgestellt werden, dass die Kosten für den Stromverbrauch mit Fr. 2'163.41 (Vorjahr Fr. 857.99) doch recht hoch sind.

1 Öffentliche Sicherheit

Aufgabengebiete		Rechnung 2013	Budget 2013	Vergleich	Rechnung 2012
	Total	12'186.22	14'720.00	-2'533.78	18'352.47
100	Mass und Gewicht	6'235.65	6'850.00	-614.35	8'166.35
101	Übrige Rechtspflege	-2'752.85	-550.00	-2'202.85	1'083.50
140	Feuerwehr	-	-	-	
151	Militär	-	300.00	-300.00	
160	Zivilschutz	8'703.42	7'140.00	1'563.42	8'352.62
161	Übrige zivile Landesverteidigung		980.00	-980.00	750.00

Die Nachführung des Vermessungswerkes wird in den nächsten vier Jahren erfolgen. Dafür müssen wir einen jährlichen Betrag von Fr. 5'200.- bezahlen.

In der Rubrik **101 Übrige Rechtspflege** werden Einnahmen und Ausgaben für die Tätigkeiten der Verwaltung gebucht. So zum Beispiel für die Baubewilligungsverfahren, das Schriftenwesen, das Vormundschaftswesen etc.. Aufwand und Erträge stehen weitgehend in direktem Zusammenhang.

140 Feuerwehr

Der Gemeinde Buchholterberg bezahlen wir für die Übernahme des **Löschschutzes** für unsere Gemeinde lediglich die einkassierten Feuerwehersatzsteuern. Diese belaufen sich im Jahr 2013 auf Fr. 11'194.90 abzüglich Abschreibungen von Fr. 60.65.

160 Zivilschutz

Die Kosten für die Führung des Zivilschutzes in Steffisburg betragen Fr. 5'009.00 (Vorjahr Fr. 4'483.00). Diese Kosten steigen von Jahr zu Jahr.

2 Bildung

Aufgabengebiete		Rechnung 2013	Budget 2013	Vergleich	Rechnung 2012
	Total	166'115.21	143'465.00	22'650.21	107'715.94
200	Kindergarten	10'055.05	6'395.00	3'660.05	29'547.95
210	Primarstufe	60'847.65	61'460.00	-612.35	45'239.05
212	Sekundarstufe 1	73'994.75	71'060.00	2'934.75	26'668.45
217	Schulliegenschaften	4'132.76	3'240.00	892.76	-0.16
219	nicht Aufteilbares Volksschule	17'085.00	1'310.00	15'775.00	6'260.65

Gesamthaft gesehen schliesst die Bildung mit einem Nettoaufwand von Fr. 166'115.21 um Fr. 27'349.79 schlechter ab als budgetiert. Die höheren Aufwendungen sind wegen den zu tief budgetieren Lehrerbesoldungskosten und Schulgelder entstanden.

Da wir keine eigene Schule führen, erhalten wir vom Kanton für die Primar- und Realstufe einen Beitrag. Wir müssen dann den Gemeinden Oberlangenegg und Buchholterberg mehr an Schulgeld zahlen (siehe untenstehende Tabelle).

Schulliegenschaft

Die Heizölkosten sind im Jahr 2013 etwas höher ausgefallen. Hinzu kommen die Anschlussgebühren Wasser. Ansonsten bewegen sie die Kosten im Rahmen des Voranschlages.

Lehrerbesoldungsanteile sowie Schulgelder im Mehrjahresvergleich

Lehrerbesoldungsanteile	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Differenz	davon Abrechnung aus dem Vorjahr	Rechnung 2012	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Kindergarten	87'491.90	72'310.00	15'181.90	1'009.00	31'846.90	15'904.20	15'507.90
Primarstufe	-40'834.90	44'000.00	-84'834.90	5'365.00	9'378.50	46'448.00	43'984.05
Sekundarstufe	-44'424.65	24'500.00	-68'924.65	-3'268.00	13'208.35	19'268.40	19'266.20
Total	2'232.35	140'810.00	-138'577.65	3'106.00	54'433.75	81'620.60	78'758.15
Schulgeld Buchholterberg	67'312.55	43'080.00	24'232.55				
Schulgeld Oberlangenegg	24'474.25	37'690.00	-13'215.75				
Schulgeld Realschüler	60'650.45	43'500.00	17'150.45				
Schulgeld OSZ	42'472.40	35'000.00	7'472.40				
	194'909.65	159'270.00	35'639.65				

3 Kultur und Freizeit

Aufgabengebiete	Rechnung 2013	Budget 2013	Vergleich	Rechnung 2012
Total	7'107.20	2'950.00	4'157.20	2'677.05
309 Übrige Kulturförderung	1'755.20	2'200.00	-444.80	2'077.05
320 Massenmedien	4'752.00	0.00	4'752.00	
330 Parkanlagen und Wanderwege	100.00	100.00	0.00	100.00
349 Sportvereine	0.00	100.00	-100.00	0.00
350 Übrige Freizeitgestaltung	500.00	550.00	-50.00	500.00

In der Rubrik Übrige Kulturförderung sind die Kosten für die Bundes- und Jungbürgerfeier im Betrage von Fr. 1'262.20 sowie der vom Kanton vorgeschriebene Beitrag von Fr. 493.- an die regionalen Kulturinstitutionen enthalten. Unterstützt wird auch die Jugendmusik mit Fr. 500.-. Im Jahr 2013 wurde die Homepage erstellt. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 4'752.-.

4 Gesundheit

Aufgabengebiete	Rechnung 2013	Budget 2013	Vergleich	Rechnung 2012
Total	928.15	1'510.00	-581.85	954.95
440 Spitex	100.00	100.00	-	100.00
450 Krankheitsbekämpfung	229.00	250.00	-21.00	232.00
460 Schulärztliche Pflege	-	200.00	-200.00	
461 Schulzahnärztliche Pflege	119.00	460.00	-341.00	142.80
470 Lebensmittelkontrolle	480.15	500.00	-19.85	480.15

Dazu sind keine speziellen Bemerkungen notwendig.

5 Soziale Wohlfahrt

<i>Aufgabengebiete</i>	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Budget 2013</i>	<i>Vergleich</i>	<i>Rechnung 2012</i>
Total	161'291.35	178'100.00	-16'808.65	183'827.65
500 AHV-Zweigstelle	4'479.90	5'100.00	-620.10	5'170.70
530 Gdeanteil an EL	50'193.00	50'000.00	193.00	52'767.00
533 Beitrag an Kanton (Fam.Zulage)	457.00	1'000.00	-543.00	553.00
540 Jugendschutz	52.00	100.00	-48.00	200.00
570 Altersheime	80.00	200.00	-120.00	120.00
582 Weitere Wohlfahrts-, Fürsorgeeinricht.	680.00	700.00	-20.00	732.00
587 Lastenausgleich	101'694.60	113'000.00	-11'305.40	119'118.00
589 Fürsorgesekretariat	3'654.85	8'000.00	-4'345.15	5'166.95

In diesem Aufgabenbereich haben wir nur sehr wenig Handlungsspielraum. Wir müssen primär die andernorts entstandenen Kosten mittragen. An die gemeinsam geführte AHV-Zweigstelle bezahlten wir einen Betrag von Fr. 4'479.90. Der Beitrag an die Ergänzungsleistung beträgt Fr. 50'193.- und ist um 193.- höher als das Berechnungsmodell vorausgesagt hat. Der Betrag an den Lastenausgleich beläuft sich auf Fr. 117'794.60.-. Die im letzten Jahr gebildete Rückstellung wurde nun aufgelöst. Somit ergibt sich ein Minderaufwand von - Fr. 16'100.-. Die Kosten des Sozialdienstes Steffisburg betragen Fr. 3'654.85 (Vorjahr Fr. 5'166.95).

Hier die einzelnen Zahlen im Überblick:

	Rechnung 2013	Budget 2013	Differenz	Rechnung 2012	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Beiträge an die EL/Fam.zulage	53'320.00	51'000.00	2'320.00	53'320.00	49'620.00	47'334.00
Regionale AHV-Zweigstelle	4'479.90	5'100.00	-620.10	5'170.70	5'052.35	5'022.60
Lastenausgleich Fürsorge	101'694.60	113'000.00	-11'305.40	119'118.00	99'412.65	95'057.60
Kostanteil regionaler Sozialdienst	3'654.85	8'000.00	-4'345.15	5'166.95	5'317.35	5'246.05
Sozialer Wohnungsbau			-			
diverse Institutionen	812.00	1'000.00	-188.00	1'052.00	4'577.10	-358.40
Total	163'961.35	178'100.00	-13'950.65	183'827.65	163'979.45	152'301.85
Reduktion 2012 > 2013	-19'866.30					

6 Verkehr

<i>Aufgabengebiete</i>	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Budget 2013</i>	<i>Vergleich</i>	<i>Rechnung 2012</i>
Total	71'980.10	73'470.00	-1'489.90	79'215.20
620 Gemeindestrassennetz	58'011.65	57'020.00	991.65	62'026.95
650 Regionalverkehrsbetriebe	440.00	450.00	-10.00	420.00
690 Übriger Verkehr	13'528.45	16'000.00	-2'471.55	16'768.25

Der Nettoaufwand in der Strassenrechnung beläuft sich in diesem Jahr bei Fr. 58'011.65. Es sind dies vor allem die Bereiche baulicher Unterhalt mit Fr. 3'475.15 und die Schneeräumung mit Fr. 22'615.20. Hinzu kommt, dass die zwei Strassenleuchten in der Süderen von der BKW mit Fr. 4'104.- übernommen wurden.

An den Kostenanteil des Kantons für den **öffentlichen Verkehr** müssen wir Fr. 13'528.45 (Vorjahr Fr. 16'768.25) übernehmen. Bemessen wird dieser entsprechend dem Fahrplanangebot und der Zahl der Haltestellen.

7 Umwelt und Raumordnung

Aufgabengebiete		Rechnung 2013	Budget 2013	Vergleich	Rechnung 2012
	Total	1'099.47	950.00	149.47	12'739.85
700	Wasserversorgung	-2'481.95	-2'620.00	138.05	179.20
710	Abwasserentsorgung	-6'157.28	-6'040.00	-117.28	-884.75
720	Abfallentsorgung	696.30	1'690.00	-993.70	2'589.45
740	Friedhof und Bestattung	6'500.00	6'500.00	-	6'520.00
750	Gewässer	1'431.00	-	1'431.00	848.60
780	Hundetoiletten	531.00	700.00	-169.00	2'915.20
789	Übrige Immissionen	-6.80		-6.80	-19.50
790	Raumplanung	587.20	720.00	-132.80	591.65

700 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'481.95 ab. Nebst den Löschbeiträgen an die Gemeinden Buchholterberg und Oberlangenegg von je Fr. 460.- wurde für Fr. 1'561.60 Wasser eingekauft. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt beläuft sich auf Fr. 3'985.-. Die Einnahmen Wasserverkauf und Löschgebühren betragen Fr. 10'678.-. Der Stand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich per Ende Jahr beträgt Fr. 13'195.80.

710 Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'157.28 ab. Der Energieverbrauch ist mit Fr. 311.47 wesentlich tiefer als im Jahr 2012 mit Fr. 1'582.20. Der Kostenanteil am ARA Pumpschacht Aeschmatt beträgt Fr. 1'554.45. Die Benützungsgebühren betragen Total Fr. 23'516.95. Die Bestände der Spezialfinanzierungen weisen per Ende Jahr folgende Bestände aus:

- Werterhalt Fr. 3'440.10
- Rechnungsausgleich Fr. 29'060.80

720 Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung weist nach wie vor einen Aufwandüberschuss von Fr. 696.30 aus. Die Kehrichtabfuhrgebühren betragen Fr. 12'490.00 plus die Kadavergebühren von Fr. 1'978.85 ergibt ein Total von Fr. 14'468.85. Die Abfuhrgebühren betragen Fr. 10'010.-. Die Spezialsammlungen enthalten, die Papier- und Eisensammlung sowie die Grüngutabfuhr und den Häckseldienst plus die Glas-, Öl-, Büchsensammlung in Buchholterberg. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 2'148.80.

An die Kosten der regionalen Kadaverentsorgungsstelle in Linden mussten wir im Berichtsjahr Fr. 3'280.15 (Vorjahr Fr. 3'694.95) beisteuern. Die einkassierten Gebühren decken mit Fr. 1'978.85 den Aufwand nicht. Der Bestand Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich weist per 31.12.2013 Fr. 5'526.00 auf.

8 Volkswirtschaft

Aufgabengebiete		Rechnung 2013	Budget 2013	Vergleich	Rechnung 2012
	Total	-4'284.20	-4'500.00	215.80	-6'498.95
800	Landwirtschaft	6'231.80	5'700.00	531.80	4'267.05
810	Forstverwaltung			-	-150.00
830	Tourismus	200.00	300.00	-100.00	200.00
860	Elektrizität	-10'816.00	-10'500.00	-316.00	-10'816.00
869	Übrige Energie	100.00		100.00	100.00

Im Bereich Landwirtschaft zahlte die Gemeinde Fr. 2'196.- an die Viehversicherungskasse. Für Fr. 1'558.10 wurden Hagelraketen gekauft.

860 Elektrizität

Eine **Konzessionsentschädigung** Fr. 10'816.- (Vorjahr Fr. 10'816.-) bezahlt die BKW für das Recht der Stromlieferung in unserer Gemeinde.

9 Finanzen und Steuern

<i>Aufgabengebiete</i>	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Budget 2013</i>	<i>Vergleich</i>	<i>Rechnung 2012</i>
Total	-540'446.95	-528'570.00	-11'876.95	-567'937.80
900 Obligatorische periodische Steuern	-290'208.65	-257'600.00	-32'608.65	-279'928.95
901 Obligatorische aperiodische Steuern	-2'665.45	-1'000.00	-1'665.45	-1'626.40
902 Liegenschaftssteuern	-28'754.40	-28'500.00	-254.40	-26'353.60
903 Steuerabschreibungen	1'244.00	500.00	744.00	539.25
904 Fak. Steuern u. Abgaben (Hundetaxe)	-1'160.00	-1'200.00	40.00	-1'240.00
920 Finanzausgleich	-272'625.00	-265'750.00	-6'875.00	-296'661.00
940 Zinsen	4'341.75	4'980.00	-638.25	5'529.95
942 Liegenschaften Finanzvermögen			-	
990 Abschreibungen	49'380.80	20'000.00	29'380.80	30'731.60
995 Neutrale Aufwendungen/Erträge			-	1'071.35

Einkommenssteuern

Nach den uns im Herbst 2012 zur Verfügung stehenden Unterlagen budgetierten wir für 2013 einen Ertrag von Fr. 238'000.- bei den natürlichen Personen.

Vermögenssteuern

Im Jahr 2013 sind Fr. 18'283.05 an Vermögenssteuern eingegangen. Im langjährigen Vergleich ist dies eine Reduktion um rund Fr. 2'500.-.

Steuerteilungen

Aus Teilungen zu Gunsten der Gemeinde erhielten wir Fr. 4'835.10 und zu Lasten – Fr. 1'915.55. Daraus ergibt sich ein Plus von Fr. 2'919.55. Teilungen zu Gunsten der Gemeinde JP erhielten wir Fr. 1'565.40. Dies sind Abrechnungen der BKW und der Swisscom.

Finanzausgleich

Seit 2012 gilt das neue FILAG 2012. Der Finanzausgleich bleibt auch weiterhin die zweitgrösste Einnahmequelle. Für die neue Aufgabenteilung müssen wir aber auch wieder einen Betrag an den Kanton zurück erstatten. Im Jahr 2013 beträgt dieser Fr. 39'905.- (Vorjahr Fr. 20'326.-).

Nach der Berechnungshilfe durften wir für 2013 Fr. 306'000.- erwarten. Nach den neuen Berechnungen des Kantons erhielten wir Fr. 312'530.-. Davon sind Fr. 13'416.- für Sonderfallregelung eingegangen, da wir nach neuem FILAG zu stark belastet würden. Netto haben wir somit aus dem Finanzausgleich Fr. 296'661.- erhalten.

Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit

In diesem Jahr mussten wir einen Betrag von Fr. 1'244.- als Steuerabschreibungen vornehmen.

Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Im letzten Jahr konnten wir dank einem guten Abschluss sämtliches Verwaltungsvermögen abschreiben. Da wir eine geringere Investitionstätigkeit im Jahr 2013 aufweisen, belaufen sich die ordentlichen Abschreibungen im steuerfinanzierten Bereich mit Fr. 4'940.80 um Fr. 15'060.00 unter dem Budget.

In Anbetracht des sehr guten Rechnungsergebnisses hat der Gemeinderat entschieden das Verwaltungsvermögen wieder vollständig abzuschreiben. Diese zusätzliche Abschreibung ist in der Rechnung bereits vollzogen, sie muss jedoch von der Gemeindeversammlung nachträglich noch beschlossen werden.

Investitionsrechnung

Im Berichtsjahr stehen den Bruttoinvestitionen von Fr. 161'497.30 Einnahmen von Fr. 183'309.65 gegenüber, was eine Deinvestition von Fr. 21'812.35 ergibt. Über die Details gibt die nachstehende Zusammenstellung Auskunft:

	Ausgaben	Einnahmen	Netto
A. aus dem Steuerhaushalt zu finanzieren	161'380.80	112'000.00	49'380.80
Sanierung Strasse Süderen-Aeschmatt	161'380.80	112'000.00	49'380.80
Überbauungsordnung	-		-
			-
B. Spezialfinanzierungen (mit Gebühren zu finanzieren)			
Wasserversorgung	-	71'309.65	-71'309.65
Übrige Investitionsausgaben			-
Anschlussgebühren		71'309.65	-71'309.65
			-
Abwasserbeseitigung	116.50	-	116.50
ARA Thunersee, Projektkostenbeitrag	116.50		
ARA Anschlussgebühren			
Investitionstotal	161'497.30	183'309.65	-21'812.35

Nachkredite

Die Liste aller Kreditüberschreitungen enthält Nachkredite von total Fr. 177'906.55. Davon fallen Fr. 34'518.92 in die Kompetenz des Gemeinderates und Fr. 98'947.63 sind gebunden. Er hat diese an der Sitzung vom 8. April 2014 genehmigt. Die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 44'440.- müssen der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Wachseldorn hat die vorliegende Jahresrechnung 2013 an der Sitzung vom 8. April 2014 diskutiert und beschlossen. Die Nachkredite im Betrag von Fr. 177'906.55 wurden genehmigt soweit dies nicht bereits an früheren Sitzungen durch die Bewilligung von Nachkrediten geschehen ist.

Er beantragt der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Genehmigung der zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Höhe von Fr. 44'440.-
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'061.45
3. Kenntnisnahme der vom Gemeinderat bewilligten Nachkredite

2. Orientierungen des Gemeinderates;

3. Verschiedenes

Übrige Informationen des Gemeinderates

Kenntisnahmen und Beschlüsse aus dem Gemeinderat

- **Baubewilligung;** Peter Bieri-Schäfer, Abbruch best. Boden-/Hochsilos, Neubau Garage und Abstellraum
- **Wachsendornmoos,** Mitbericht zur Umlegung des Wander-, Reit- und Bewirtschaftungsweg. Das Wachsendornmoos ist ein Flach- und Hochmoor von nationaler Bedeutung und ist seit 1978 unter Schutz gestellt. Das Ziel der Unterschutzstellung ist die ungeschmälerete Erhaltung der restlichen Moorflächen als Lebensraum mit einer besonderen Artenvielfalt. Bis in die 60er Jahre wurde im Moos Torf abgebaut. Damit sich die Moorfläche im Wachsendornmoos wieder auf natürliche Weise entwickeln kann, müssen, gemäss dem Amt für Naturförderung des Kantons Bern, zwingend Massnahmen erfolgen. Dies bedeutet, dass der gebietsquerende Weg umgelegt werden soll. Es ist vorgesehen, den Kies weg aufzuheben. Der neue Weg soll im Nordwesten des Naturschutzgebietes entlang des best. privaten Waldweges und verläuft dann auf einer neu zu erstellenden Wegstrecke entlang dem Waldrand zum Stauweiher und über dessen Damm Richtung bestehendem Weganschluss. Der Ausbaustandart des neuen Wanderweges ist so gewählt, dass Wanderer, Velofahrer und Reiter den Weg kombiniert nutzen können. Der Gemeinderat hat von den Ausführungen Kenntnis genommen und kann sich mehrheitlich mit den Massnahmen einverstanden erklären.
- **Weidweg;** Verbindung Weid – Oberlangenegg, die Einspracheverhandlung gegen das allgemeine Fahrverbot hat stattgefunden. Das Verbot wird aufrecht erhalten. Es werden somit folgendes Verbot erlassen:

Die Grundstücke werden mit einem allgemeinen Fahrverbot belegt. Das Befahren mit Velos, Motorfahrrädern und Pferdefuhrwerken / Kutschen und das Reiten sind auf eigene Verantwortung gestattet. Wegberechtigte sind von diesem Verbot ausgenommen.



Wird der Weg durch Unbefugte befahren (landwirtschaftliche Fahrzeuge, Autos etc.) wird Anzeige erhoben und vom Gericht ausgesprochen. Dies ist eine klare Aussage der Schlichtungsbehörde. Daher bittet Sie der Gemeinderat, das Fahrverbot zu beachten und zu akzeptieren.

- **Friedhofverband Buchholterberg-Wachsendorn;** die Verbandsversammlung hat die Auflösung des Verbandes beschlossen.
- **Bewilligung Postenfahrten mit Gespann;** die Fahrsportgruppe Bern plant im Oktober eine Postenfahrt mit Gespannen. Die Route führt von der Reithalle Rohrimoos Richtung Aeschmatt – Wachsendorn – Umleren – Aettenbühl – Weid – Weidbächli – Heimeneggbaan – Reithalle. Die Route wird mit Bänder und Fähnchen signalisiert. Der Gemeinderat hat für die Postenfahrt die Bewilligung erteilt.
- **Verkauf von Bauland;** die Familie Essig hat die zweite Bauparzelle beim Schulhaus käuflich erworben.



Grüngutentsorgung

Hier nochmals zur Erinnerung wann Sie das Grüngut beim Schulhaus Wachsendorn abgeben können.

An folgenden Tagen kann das Grüngut von 18.30 – 19.30 Uhr bis 100 lt. angeliefert werden (*Abgaben oder sogar Deponieren an anderen Daten und Tagen ohne Absprache mit Walter Holzer sind nicht erlaubt*).

Freitag, 6. und 20. Juni, Freitag 4. und 18. Juli, Freitag, 8. und 22. August, Freitag, 5. und 19. September, Freitag, 3. und 17. Oktober sowie Freitag, 7. und 21. November 2014.

- Gartenabfälle, Laub, Gras sowie alle verweslichen Abfälle aus Haus und Garten können kompostiert werden oder können jeden 1. und 3. Freitag von 18.30 – 19.30 Uhr beim Schulhaus unter Anweisung der Hauswarte angeliefert werden.
- Ebenfalls können Äste von Sträuchern und Hecken bis zu einem Durchmesser von 3 cm und einer Maximallänge von 0.5 m abgegeben werden.
- **Was nicht in die Grünabfälle gehört sind:** Blacken und deren Samen, Fleisch, Katzenstreu, Staubsaugersäcke, Papier, Karton, Textilien, Asche, Steine, Stöcke jeglicher Art, Erde. Das Grüngut sollte auch frei von Fremdstoffen wie Plastik, Glas, Metall usw. sein.

Gemeindefest 31.7.2014

Das Gemeindefest findet wie im letzten Jahr am 31.07.2014 bei der Familie Ueli und Käthi Witschi, Schwandweid statt.

Zu diesem Gemeindefest sind alle Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen ab 20.00 Uhr herzlich eingeladen. Es soll ein gemütlicher Abend mit Verpflegung und Unterhaltung werden. Jede Person erhält an diesem Abend, einen Gutschein für eine Bratwurst.



Hydrantenbezüge

Wir haben in unserer Gemeinde ein gutes Hydrantennetz und Wasserversorgung. Es muss nun festgestellt werden, dass es Personen gibt, die einfach Wasser ab einem Hydranten nehmen, ohne dies zu melden.

Gemäss Art. 26, Abs. 2 Jede Wasserentnahme aus Hydranten, ausser zu Löschzwecken, ist untersagt. Über Ausnahmen entscheidet die Wasserversorgung.

Wir bitten Sie, wenn Sie Wasser ab Hydrant beziehen möchten, dies der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Sanierung Wachsoldornstrasse

Die zweite Etappe der Sanierung Wachsoldornstrasse betrifft den Abschnitt Gützischwendi/Einfahrt Umlerenstrasse bis Feuerwehrmagazin. Die Sanierungsarbeiten sind während den Sommerferien vorgesehen. Die Bauzeit dauert ca. 4 Wochen. Wir bitten Sie, wenn möglich während der Bauzeit diesen Strassenabschnitt so wenig wie möglich zu benutzen. Die STI-Busse werden während der Bauzeit auf die Umlerenstrasse umgeleitet. Haltestellen werden keine eingerichtet. Personen, die unterwegs einsteigen wollen, können dies mit Zeichen an den Chauffeur tun, ebenso das Aussteigen unterwegs.



Trinkwasserqualität

Die Wasserprobe vom 29. April 2014 wurde im Schulhaus entnommen. Die Probe entsprach den mikrobiologischen Anforderungen des Trinkwassers. Die Untersuchung durch das Stadtlabor Bern ergab:

Physikalische und chemische Untersuchung	
Trübung	<
Gesamthärte	23.3 ° fH
Gesamthärte	2.33 mMol/L
Calcium (Ca)	81 mg/L
Magnesium (Mg)	7.6 mg/L
Chlorid (Cl)	3.0 mg/L
Nitrat (NO ₃)	11.8 mg/L
Sulfat (SO ₄)	4.4 mg/L
Nitrit (NO ₂)	<
Ammonium (NH ₄)	<

< die Gehalte liegen unterhalb der Bestimmungsgrenze

Die gemessenen Werte entsprechend den Anforderungen für Trinkwasser der Eidg. Lebensmittelgesetzgebung. Das Trinkwasser ist mit 23.3 °fH mittelhart.

Weitere Informationen zur Wasserhärte können Sie der Trinkwasserinformation TWI 13/2008 (<http://www.trinkwasser.ch/dt/html/download/pdf/twi13.pdf>) entnehmen.

Bildung, Schule, OSZ

Die Schulkommission hat am 28. April 2014 Rebekka Zaugg als Kindergärtnerin gewählt. Rebekka Zaugg übernimmt die Lektionen von Brigitte Beck und tritt die Stelle ab dem neuen Schuljahr an. Die Schulkommission und der Gemeinderat danken an dieser Stelle Brigitte Beck für ihr langjähriges Engagement als Kindergärtnerin in Wachsedorn und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.

100 Tage im Amt – Rea Caspari

Rea Caspari ist seit dem 1. Februar 2014 die neue Kindergärtnerin in Wachsedorn. Nun ist sie schon 100 Tage im Amt. Wir nutzen dies als Anlass für ein kleines Interview mit ihr:

Rea, kannst du dich kurz vorstellen?

Ich wurde im Oktober 1985 in Thun geboren und fühle mich seit diesem Tag im Berner Oberland zu Hause.

Meine berufliche Laufbahn hat mich an verschiedene Orte in der Schweiz verschlagen, doch nirgends ist es so schön wie hier. Deshalb habe ich mich auch dazu entschlossen in der Nähe von Steffisburg, meinem momentanen Wohnort, eine Stelle als Kindergärtnerin zu finden.

Im Sommer 2006 habe ich das Kindergarten Seminar in Brugg (AG) abgeschlossen und seither viele Stellvertretungen angenommen und auch in anderen Branchen Erfahrung sammeln dürfen.

Nach einer längeren Zeit im Gastgewerbe habe ich gemerkt, wie sehr mir die Arbeit mit den Kindern und das Kreativ-Sein fehlen und habe mich somit auf die Suche nach einer Kindergartenstelle gemacht..

Du bist nun seit Februar hier in Wachfeldorn und somit etwa 100 Tage im Amt. Hast du dich gut eingelebt?

Ich habe mich gut eingelebt und fühle mich sehr wohl.

Die Eltern und auch die Kindergartennachbarn haben mich offenherzig und warm empfangen und mir somit die Stellenübernahme erleichtert. Ich fühle mich wirklich willkommen.

Anfangs musste ich mich an die etwas kürzeren Kindergartenzeiten gewöhnen, da ich zu viel mit den Kindern vorgehabt habe. Nun bin ich aber an die Zeiten angepasst und kann die Planung zeitgemäss in den Morgen einbringen, so dass gemeinsame Sequenzen, Spiel, Znüni und auch individuelle Förderungen gut integriert werden können.

Was gefällt dir besonders hier bei uns?

Die Umgebung beim Kindergarten ist ein Highlight, da man mit den Kindern sofort in der Natur, im Wald ist und jederzeit etwas sammeln gehen und Naturerfahrungen machen kann.

Ich empfinde den Zugang zu der Natur für die Kinder als sehr wertvoll und in jedem Bereich lernreich.

Auch der Schulhausplatz ist ein Geschenk. Ich kann einen Teil der Kinder draussen spielen lassen und drinnen trotzdem mit dem anderen Teil arbeiten, ohne dass ich Angst haben muss wegen dem Verkehr.

Zudem ist es super, dass ich die anderen Räume des Schulhauses auch nutzen darf, dies gibt Abwechslung, Ruhemöglichkeiten und auch Struktur in den Unterricht.

Die familiäre Atmosphäre im Dorf, die ich bis jetzt erleben durfte, schätze ich auch sehr. Es ist schön, wenn man miteinander und nicht gegen einander arbeitet.

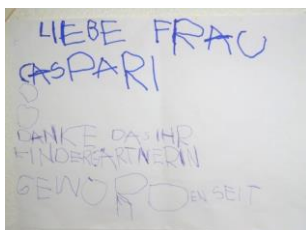
Hattest du ein besonderes Erlebnis oder eine Begegnung, die du mit uns teilen willst?

Ja. Jeden Tag☺

Wenn man mit Kindern arbeitet ist jeder Tag etwas Besonderes und beinhaltet tolle Erlebnisse.

Damit ich diese nicht vergesse, habe ich mir vor Jahren ein Büchlein angeschafft, in dem ich Sprüche von oder Gespräche mit den Kindern festhalte.

Ein sehr schönes Erlebnis war, als ein Kind mit einer riesigen Zeichnung in den Kindergarten kam:



Liebe Frau Caspari
Danke dass Ihr Kindergärtnerin
geworden seit

Rea, ich danke dir ganz herzlich für das Interview und wünsche dir auch in Zukunft viel Freude und gutes Gelingen bei deiner Arbeit.

Hanni Staub, Präsidentin der Schulkommission

OSZ Unterlangenegg wird am 13. September offiziell eingeweiht

Die Bauarbeiten am Oberstufenzentrum (OSZ) Unterlangenegg neigen sich dem Ende entgegen. Bereits nach den Sommerferien können die Schülerinnen und Schüler in den Neubatrakt einziehen. Der neu gedämmte und sanierte Altbau-Teil ist bereits im Betrieb.

Am 13. September findet ab 13 Uhr die offizielle Einweihungsfeier statt. Nach einem grossen Umzug findet bis in die Nacht hinein ein grosses Fest mit Musik, Unterhaltung und Essen statt. Dabei können auch die neu- oder umgebauten Räumlichkeiten im OSZ-Schulhaus, aber auch im Primarschulhaus besichtigen.

Die ganze Bevölkerung der 6 OSZ-Verbandsgemeinden Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Oberlangenegg, Unterlangenegg und Wachseldorn ist eingeladen, an der Feier teilzunehmen und die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Bildlegende: Innenausbau Turnhalle





Feuerwehr

Tag	Datum	Zeit	Was	Wer	Wo
Pfingsten		8.6. - 9.6.2014			
Dienstag	17.06.2014	20.00	Gesamtübung	ganze Wehr + Samariter + AS	Magazine Zug 1 - 3
Samstag	21.06.2014	08.00 - 12.00	Fachdienst	Elektro	Magazin Dorf
Dienstag	01.07.2014	19.30	AS Übung	Atemschutz	Magazin Dorf
Mittwoch	02.07.2014	20.00	Offizierssitzung	Offiziere ganze Wehr	Magazin Dorf
Sommerferien		5.7.2014 - 10.8.2014			
Dienstag	12.08.2014	20.00	Fachdienst	Maschinisten	Magazin Dorf
Dienstag	19.08.2014	20.00	3. AS Regio	Atemschutz	Magazin Dorf
Montag	25.08.2014	20.00	3. Off Ausb. Reg	Offiziere ganze Wehr	Magazin Losenegg
Dienstag	26.08.2014	20.00	Gesamtübung	ganze Wehr + Samariter + AS	Magazine Zug 1 - 3
Samstag	06.09.2014	08.00 - 12.00	AS Übung	Atemschutz	RFA-Thun/Allmendingen
Dienstag	09.09.2014	20.00		Rekrutierung	Restaurant Bären Süderen
Dienstag	16.09.2014	19.30	AS Übung	Atemschutz	Magazin Dorf
Herbstferien		20.9.2014 - 12.10.2014			
Dienstag	14.10.2014	20.00	Kdt Rap II	Kdt / Ktd Stv	Burgstein
Samstag	18.10.2014		Hauptübung	ganze Wehr + Samariter + AS	
Dienstag	21.10.2014	20.00	Offizierssitzung	Offiziere ganze Wehr	Magazin Dorf
Samstag	01.11.2014	08.00 - 13.00	Jahreswartung	Grpf / AS / Mat / Fz Wart / MS	Alle Magazine
Dienstag	11.11.2014	19.30	AS Übung	Atemschutz	Magazin Dorf
Dienstag	25.11.2014	20.00	Offizierssitzung	Offiziere ganze Wehr	Magazin Dorf

Entschuldigungen sind vor, spätestens 10 Tage nach der versäumten Übung dem Zugführer einzureichen. Versäumte Übungen sind grundsätzlich nachzuholen.

Unentschuldigtes Fernbleiben wird gebüsst.

Feuerwehersatzabgabe – Befreiung für IV-Bezüger mit voller Rente

Gemäss Art. 9 Bst. b) und Art. 18 Bst. a) des Feuerwehrreglements der Gemeinde Buchholterberg sind Personen, die eine volle Invalidenrente beziehen von der aktiven Feuerwehpflicht und von der Bezahlung der Ersatzabgabe befreit. Wir bitten alle IV-Bezüger mit voller Rente, welche zwischen 20 und 50 Jahre alt sind und irrtümlicherweise eine Feuerwehersatzabgabe zahlen, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Let's have FUN!!

5. Juli - 10. August 2014



Thuner Ferienpass

Infos, Programm und Anmeldung
jetzt Online

www.thunerferienpass.ch

Verein Thuner Ferienpass
Thunerhof, 3600 Thun
Tel. 033 225 89 70
info@thunerferienpass.ch



Pro Ferienpass 1 FC Thun Ticket



Schweizermeisterschaft im Staffel Orientierungslauf im Gebiet "Stauffen"

Die OL-Gruppe Thun wurde mit der Organisation der diesjährigen Schweizermeisterschaft im Staffel Orientierungslauf betraut, welche am Sonntag 17. August 2014 ausgetragen wird. Um den Teilnehmern einen spannenden Wettkampf zu bieten, der sowohl technisch, wie auch physisch etwas abverlangt, wurde die OL-Karte "Stauffen" für den Anlass ausgewählt. Diese befindet sich zu einem Teil auf dem Boden der Gemeinde Wachsdorn. Das Wettkampfbüro mit Start und Ziel, sowie dem Übergaberaum für die Staffelläufer wird im Gebiet "Witeli" auf dem Gemeindegebiet von Heimenschwand eingerichtet.

Am Anlass werden ca. 400 Staffelteams à je drei Teilnehmer aus der ganzen Schweiz erwartet. Darunter werden Läufer der unterschiedlichsten Alters- und Leistungskategorien, bis hin zur nationalen Elite sein. Auch Judith Wyder, Mitglied der lokal verwurzelten OL-Gruppe Thun und Weltmeisterin im Staffel OL im Jahr 2012 wird im Teilnehmerfeld erwartet. Es kann also mit einem spannenden Wettkampfgeschehen gerechnet werden.

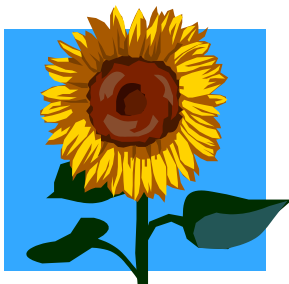
Der OL-Gruppe Thun ist es ein wichtiges Anliegen, an diesem Anlass den Einwohnern der anliegenden Gemeinden einen Einblick in die moderne Form der Sportart Orientierungslauf zu geben. Für alle Interessierten wird ein Schnupper-OL mit anschliessender kleiner Verpflegung angeboten. Weiter stehen vor Ort Mitglieder der OL-Gruppe Thun zur Verfügung, welche gerne Auskunft über das aktuelle Wettkampfgeschehen geben. Um 11:30 Uhr erfolgen die Starts der ersten Staffeln, die Siegerehrung findet ca. um 15:00 Uhr statt. Ein Besuch im Wettkampfbüro lohnt sich auf jeden Fall.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.som2014.ch

Gemeindeverwaltung

Infolge Ferien der Verwalterin bleibt das Büro der Gemeindeverwaltung Wachsdorn vom 26. Mai bis am 6. Juni 2014 mit folgenden Ausnahmen geschlossen:

Montag, 26. Mai und Montag, 2. Juni 2014 wird das Büro von 14.00 bis 17.00 Uhr von Therese Oswald betreut. Sollte Ihnen nicht möglich sein an diesem Tag die Verwaltung zu besuchen, erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 033 453 10 54 erhalten Sie jedoch telefonische Auskunft. Wir danken für das Verständnis.



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer

Gemeinderat und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung
Wachsdorn

Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.11.2013
Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 21.01.2014 genehmigt

Verhandlungen:

1. 8.111 Voranschlag 2014; Genehmigung des Budgets 2014, Festsetzung der Steueranlage, der Hundesteuer und der Gebührenansätze

Der Voranschlag 2014 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 54'115.- aus.

Im Jahr 2014 greifen die neuen Finanz- und Lastenausgleichsgesetz zwischen Kanton und Gemeinden voll. Dadurch wird der Aufwand im Bereich Bildung, Soziale Wohlfahrt und Finanzen, Steuern doch stark belastet. Die grossen Änderungen im FILAG und die Sanierung der Wacheldornstrasse weist das Budget ein Defizit von Fr. 54'115.- aus. Im Jahr 2014 sieht es so aus, dass wir mehr Steuerertrag erwarten als wir aus dem Finanzausgleich erhalten.

Im Bereich allgemeine Verwaltung ist der Beitrag an die Gemeinde Eriz höher, da ein neuer Server angeschafft werden muss. Ansonsten sind kaum Einsparungen erfolgt. Bei den Steuern rechnen wir mit etwas mehr Einnahmen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Gemeinderat die Kehrichtgebühren wieder erhöhen musste. So zahlen neu 1 – 2 Personen-Haushalt Fr. 120.- (bisher Fr. 110.-), 3 und mehr Personen-Haushalt Fr. 170.- (bisher Fr. 160.-). Ebenfalls musste der Betrag pro GVE in der Landwirtschaft um 50 Rappen auf Fr. 4.50 erhöht werden. Trotz dem verbleibt nach wie vor ein kleines Defizit von Fr. 140.-.

Es sind Investitionen im Steuerhaushalt von Fr. 342'000.- vorgesehen. Es sind dies Fr. 20'000.- Projektkosten für Umbauarbeiten Schulhaus sowie Fr. 322'000.- für die 2. Etappe der Strassensanierung Wacheldornstrasse.

Die Finanzplanung sieht bis ins Jahr 2018 jeweils ein negatives Rechnungsergebnis. Dadurch verringert sich das Eigenkapital von Fr. 634'000.- auf Fr. 448'000.-. Es ist auch keine Steuererhöhung vorgesehen. Sollten die Resultate jedoch massiv schlechter ausfallen, muss über eine Steuererhöhung nachgedacht werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung den Voranschlag mit dem Aufwandüberschuss von Fr. 54'115.- zu genehmigen und folgende Ansätze anzunehmen:

- Steueranlage 1.84 Einheiten
- Liegenschaftssteuer 1.5 o/oo des amtlichen Wertes
- Hundetaxe Fr. 40.- je Hund
- Feuerwehrsteuer 18 % der Staatssteuer, max. Fr. 400.-

Diskussion

Fritz Zwahlen will wissen, ob den Schulbus überhaupt noch jemand fahren darf, der die notwendigen Ausbildungen hat. Gemäss Gemeinderat Martin Stegmann wäre dies ein Thema, das demnächst besprochen werden müsste.

Fritz Zwahlen stellt den Antrag die Kosten vom Schulbus von Fr. 6'400.- zu streichen. Somit würde ein Defizit von Fr. 47'715.- ausgewiesen.

Beschluss

Dem Antrag von Fritz Zwahlen wird mit 17 Ja und 6 Enthaltungen zugestimmt. Somit werden die Kosten für den Schulbus gestrichen. Der Voranschlag 2014 weist ein Aufwandüberschuss von Fr. 47'715.- aus.

2. Wahlen

- a) **1.431 Wahl eines Gemeindepräsidenten** Ersatzwahl infolge Amtszeitbegrenzung von Hans Rügsegger.

Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung den bisherigen Vizegemeindepräsident Martin Stegmann zur Wahl vor. Es werden keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gemacht. Somit gilt Martin Stegmann als neuen Präsidenten gewählt.

- b) **1.431 Gemeinderat** Ersatzwahl von zwei Gemeinderäte infolge Amtszeitbegrenzung von Gemeindepräsident Hans Rügsegger und Demission von Thomas Staub
Als Ersatz schlägt der Gemeinderat Hanni Staub und Martin Gyger als neue Gemeinderäte zur Wahl vor.
Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Hanni Staub und Martin Gyger gelten somit als gewählt.

3. Orientierungen

a) **Sanierung Strasse Süderen – Wachsedorn**

Gemeinderat Daniel Gfeller gibt bekannt, dass wir bei der 1. Etappe sehr viel Wetterglück hatten. So war die Umfahrung über den Süderenhübel für das Postauto nicht so problematisch in den Kurven. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass bei Sanierungsarbeiten halt Einschränkungen in Kauf genommen werden müssen und dies sollte die Bevölkerung mit Verständnis aufnehmen. Die 2. Etappe reicht von Jakob Stettler bis vor das Feuerwehrmagazin. Die Arbeiten sollten, wenn möglich in den Sommerferien 2014 erfolgen, da für die Maschinen der Platz beim Schulhaus benutzt wird.

b) **Fusion der Feuerwehren Buchholterberg, Eriz, Schwarzenegg**

Gemeinderat Thomas Staub zeigt auf wie die Fusion der Feuerwehren Buchholterberg, Eriz und Schwarzenegg erfolgen soll. So ist ein Sitzgemeindemodell angedacht mit Sitzgemeinde Unterlangenegg. An den nächsten Gemeindeversammlungen sollte darüber abgestimmt werden, damit bis Mitte Jahr der Antrag für den Zusammenschluss der GVB vorangemeldet werden kann. Die gemeinsame Feuerwehr würde unter dem Namen Feuerwehr Regio Schwarzenegg auf den 1.1.2015 operativ tätig.

Bernhard Fahrni möchte wissen, was passiert, wenn eine Gemeinde der Fusion nicht zustimmt. Es wird betont, dass keine Feuerwehr wegen der GVB fusionieren muss. Es müssen einfach die geforderten Minimalanforderungen erfüllt sein. So müsste die ablehnende Gemeinde selber eine Feuerwehr aufbauen. Im Fall von Wachsedorn wäre dies kaum möglich und viel zu teuer.

c) **Oberstufenzentrum**

Gemeinderat Peter Wenger teilt mit, dass die Turnhalle erstellt ist. Die technische Sanierung des Schulhauses beendet ist. Es wird davon ausgegangen, dass die Finanzen den Kredit nicht übersteigen.

4. Verschiedenes

Homepage; die Homepage der Gemeinde Wachsedorn wurde heute aufgeschaltet. Thomas Staub hat die Fotos geliefert, daher sind mehrheitlich Fotos von Süderen abgebildet. Er macht darauf aufmerksam, dass doch die Bevölkerung ihm weitere Fotos liefern solle.

Wachsedornmoos; der Präsident gibt bekannt, dass der Weg durch das Wachsedornmoos rückgebaut werden soll und der See vergrößert. Die Umlegung des Weges wird entlang des Sees führen und dann in den Wald verlegt. Leider kann sich die Gemeinde kaum dagegen wehren, da das sogenannte „Kirchenwegrecht“ leider nicht im Grundbuch eingetragen ist.

Wasserbezüge; dem Präsidenten ist es ein Anliegen, dass doch alle die Wasserbezüge auf der Verwaltung melden sollen, Es ist wichtig, dass der Verbrauch auch mit der Rechnungsstellung resp. der Verrechnung einigermassen übereinstimmt.

Verabschiedung; Vizegemeindepräsident Martin Stegmann würdigt die Tätigkeit von Hans Rügsegger in seiner 12-jährigen Amtszeit. Die Versammlung bedankt sich mit Applaus bei Hans Rügsegger für die grosse Arbeit.

Der Präsident dankt allen für das Erscheinen und wünscht eine schöne Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Schluss der Versammlung um 20.50 Uhr

Namens der Gemeindeversammlung:

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Hans Rügsegger

Charlotte Kuenzi